



## **(Zahn)Gesundheit bei altertümlicher Ernährung**

Geprägt durch die Infektionstheorien wurde und werden Karies, Gingivitis und auch Parodontitis immer noch vornehmlich als „Infektionskrankheit“ betrachtet, mit der Konsequenz, dass viele aktuelle Therapiestrategien auf rein antibakterielle und plaquereduzierende Massnahmen fußen. Die Ernährung des Patienten wird dabei oft nicht betrachtet. Zudem haben sich Ernährungsgewohnheiten von den Jägern und Sammlern bis zur heutigen «modernen» Ernährung mit vielen Einflüssen aus der Nahrungsmittelindustrie stark verändert. Neuere ätiologische Studien, die vor allem die Ökologie der Mikrobiologie und Ernährungsinterventionen betrachten, belegen mittlerweile den Einfluss der Ernährung auf orale Erkrankungen. Der Vortrag wird die Bedeutung der Ernährung bezüglich oraler Erkrankungen wie Karies, Gingivitis und Parodontitis erläutern. Dabei scheint die typische Ernährung der westlichen Industrieländer die Entstehung oraler Erkrankungen bei Kindern und Erwachsenen zu fördern und auch ursächlich für diverse metabolische Erkrankungen, wie Adipositas, Diabetes mellitus Typ II oder Metabolisches Syndrom zu sein.